

Umbau und Generalsanierung

Heiltherme Bad Waltersdorf

Der größte Energiebedarf im Gebäudesektor wird durch die bestehenden Gebäude generiert. Zur Einhaltung der Klimaschutzziele, die sich Europa und die Weltgemeinschaft auferlegt haben, ist insbesondere die thermische Verbesserung der bestehenden Gebäude essentiell. Insbesondere im Sinne einer Ressourcenschonung ist der sorgsame Umgang mit den Bestandsgebäuden besonders wichtig. In diesen Gebäuden ist bereits ein großes Maß an Baustoffen und damit verbunden bereits verbrauchte Energie enthalten. Im Sinne einer nachhaltigen Gebäudebewirtschaftung sind daher in zyklischen Abständen Erhaltungsmaßnahmen an Gebäuden erforderlich. Für die weitbekannte Heiltherme Bad Waltersdorf konnte die e² engineering GmbH in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Planungsteam die Sanierung und Auffrischung der Heiltherme Bad Waltersdorf planerisch begleiten.

Im Fokus der Bearbeitung des Projektes Heiltherme Bad Waltersdorf stand eine umfassende Analyse des Bestandes und eventuell vorhandener Schädigungen aus dem bisherigen Betriebszeitraum. Auf Basis dieser umfassenden Analyse konnten die ursprünglichen Konstruktionen bzw. das gesamte Nutzungskonzept des Objektes nachvollzogen werden. Auf Basis dieser fundierten Erhebung der ursprünglichen Zustände konnte ein dauerhaftes, modernes, bautechnisches Konzept erarbeitet werden. Durch den Einsatz von dauerhaften und hocheffizienten Konstruktionen ist das thermische und bautechnische Verhalten für die nächste Nutzungsperiode sichergestellt. Im Zuge der Revitalisierung der Heiltherme Bad Waltersdorf wurde auch auf eine komplette Neugestaltung des Innenraumes und insbesondere auf die akustische Aufwertung des gesamten Komplexes Wert gelegt. Die e² engineering GmbH hat gemeinsam mit dem Planerteam ein überzeugendes Konzept hinsichtlich der optischen und akustischen Gestaltung der einzelnen Räume erarbeitet. So werden die verschiedenen Zonen in optisch und akustisch unterschiedliche Bereiche der Aktivität gegliedert und entsprechend ausgestattet. Dies bedeutet für die Bereiche der Schwimmbecken eine zurückhaltende optische Anmutung sowie eine gute akustische Grundausstattung, um den Schallpegel in den genutzten Räumen nicht über die Maße ansteigen zu lassen. In den definierten Ruhebereichen, die um die Aktivitätsflächen angeordnet sind, wurden umfangreiche akustische Maßnahmen gesetzt, um den Nutzern der Heiltherme Bad Waltersdorf ein optimal akustisches Umfeld für Entspannung und Ruhe zu bieten. Hinsichtlich der eingesetzten Materialien wurde mit dem großflächigen Einsatz von Tannenholzoberflächen eine einzigartige Umgebung sowohl hinsichtlich der optischen als auch der akustischen Verhältnisse geschaffen. Die e² engineering GmbH konnte beim Projekt Revitalisierung Heiltherme Bad Waltersdorf in integrierter Zusammenarbeit mit einem Planungsteam zeigen, dass eine hochwertige

Revitalisierung auch von komplexen Gebäuden, wie Thermen, zu einem in allen Belangen hochwertigen Ergebnis führen kann. Durch hochwertige Sanierung im gebauten Bestand können die bestehenden Bauwerke einen weiteren Nutzungszyklus auf sehr hohem bautechnischen Niveau entgegenesehen. Zusätzlich kann der Energiebedarf signifikant gesenkt werden.



Fotos: Heiltherme Bad Waltersdorf/
Eisenberger



DAS PROJEKT



- Auftraggeber: Ingenos.Gobiet.GmbH, Gleisdorf
Ausführungszeitraum: 2015
Projektleiter Bauphysik: . . Dipl.-Ing. Hannes Veitsberger
Umfang: • Bauphysikalische und bautechnische Bestandsaufnahme
• Bauphysikalische und bautechnische Optimierung der Konstruktionen
• Raumakustisches und schalltechnisches Gesamtkonzept